

Bitte umgehend zurück an:

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU)

Bernhard-Nocht-Str. 78

20359 Hamburg

Berufsschifffahrt

See-/Schiffsunfallanzeige

Art des Unfalls
Unfallort
Unfallzeit (Datum und Uhrzeit)

Reise	1. beteiligtes Fahrzeug			2. beteiligtes Fahrzeug		
von						
nach						
letzter Abgangshafen						
Zweck der Reise						
1. Schiffsdaten						
Schiffsname						
Gattung/Art/Typ						
Nationalität / Flagge						
IMO-Identifikationsnummer						
MMSI-Nummer						
U – Signal / Register - Nr.						
Heimat- / Registerhafen						
Größe in BRZ/BRT						
NRZ/NRT						
Tragfähigkeit in t						
Verdrängung zur Unfallzeit						
Länge über alles						
Breite über alles						
Tiefgang zur Unfallzeit	V	M	H	V	M	H
Baujahr und Bauort						

2. Antrieb			
Hauptmaschine(n) (Art, Fabrikat)			
Gesamtleistung (PS/KW)			
Antrieb (Art und Anzahl) (Schraube, Voith, Jet usw.)			
Dienstgeschwindigkeit			
Geschwindigkeit zur Unfallzeit			
3. Eigner/Reeder/ Makler/Vermieter			
Eigentümer (Name und Postanschrift)			
Korrespondentreeder/ Ausrüster/Charterer/ Vermieter (Name und Postanschrift)			
4. Personen an Bord zur Unfallzeit			
Besatzung (Anzahl)			
andere Personen (Status/Anzahl)			
Kapitän/Schiffsführer (Name)			
sonstige Beteiligte (Status/Namen) (ggf. Anlage)			
5. Schäden			
Personenschäden Kurze Darstellung			
Sachschäden Kurze Darstellung			
6. Verbleib der Fahrzeuge			
7. Wetter-, See- und Strömungsverhältnisse zur Unfallzeit	Wind (Richtung und Stärke)	Seegang/Dünung (Richtung und Stärke)	
	Sichtverhältnisse	Bewölkung/Niederschlag	
	Temperatur Luft	Temperatur Wasser	
	Stromrichtung und Stromstärke		
	HW (Uhrzeit)	NW (Uhrzeit)	Wasserstand
	Bezugsort	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
	Sonstiges		

Gefertigt:

Datum

(Unterschrift)

1. Schiffsbesatzung – Fahrgäste – Beteiligte – Zeugen

Schiffsbesatzungszeugnis ausgestellt am	ausgestellt von	Kopie <input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> nicht beigefügt gültig bis
Besatzungsstärke lt. Schiffsbesatzungszeugnis		
Tatsächlich an Bord		Besatzungsliste <input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> nicht beigefügt
Fehlende Besatzungsmitglieder (Zahl, Dienstgrad)		
Andere Personen an Bord (Anzahl und Status)		Personenliste <input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> nicht beigefügt

2. Kapitän und Besatzung

(soweit in den Unfall verwickelt bzw. als Zeuge Beobachtungen gemacht)

Dienstbezeichnung	Name, Vorname	Anschrift/Telefon Geburtsdatum	Patent/Qualifikation	Standort und Funktion zum Unfallzeitpunkt
Kapitän				
1. Offizier				
2. Offizier				
3. Offizier				
Ltd. Ing.				
2. Ing.				
3. Ing.				
Weitere Personen Rudergänger				
Ausguck				
Lotse(n)				

Angaben zur Radarbenutzung
Für jedes Radargerät eigenen Vordruck benutzen!

Anzahl der Radargeräte an Bord			
1. Angaben zum Gerät		Typ/Modell	Geräte-Nr.
Fabrikat/Hersteller			
Baujahr	letzte Wartung	Reichweite	Art der Darstellung
2. Angaben zum Betrieb		in Betrieb seit	geschalteter Bereich
Betrieb zur Unfallzeit/Art der Darstellung			
Seegangs-/Regenenttrübung		Stärke	
<input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja	
Bildqualität		Störungen	
es wurde geplottet		Verbleib der Plottunterlagen	
<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja			
3. Angaben zum Radarbeobachter			
Dienststellung			
Name	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort
Anschrift			
Patent		ausgestellt am	ausgestellt von
Art der Radarbeobachtung		Beobachtungsdauer von-bis	Pausen von-bis
<input type="checkbox"/> ständig <input type="checkbox"/> mit Unterbrechung <input type="checkbox"/> gelegentlich			
Tätigkeit vor Übernahme der Radarbeobachtung			
4. Angaben zur Beobachtung		Abstand	Richtung
Erste Ortung des Gegners/Objekts			Zeit
Meilenbereich			
eingeleitete Manöver nach Radarbild		eingeleitete Manöver nach optischer Sichtung	
besondere Beobachtungen zum Unfall		<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> siehe Bericht	
<input type="checkbox"/>			
5. Landradarberatung		ab wann Beratung	
Station			
Name des Beraters	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort
Anschrift			
Patent		ausgestellt am	ausgestellt von
Bericht des Radarberaters als Anlage		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

1. Ergänzende Schiffsdaten

1.1 Schiffsdaten									
Bauwerft				Baustoff					
Klasse/Besonderheiten zur Klasse				Klassifikationsgesellschaft					
Länge zwischen den Loten				Breite auf Spant					
Tiefgang	am Abgangsort			vor dem Unfall			nach dem Unfall		
	V	M	H	V	M	H	V	M	H
Trimm	am Abgangsort			vor dem Unfall			nach dem Unfall		
Schlagseite (Grad Bb/Stb) am Abgangsort				vor dem Unfall			nach dem Unfall		
Stabilität (MoG in cm, Rollzeit in sec.) am Abgangsort				vor dem Unfall			nach dem Unfall		
Besonderheiten									
1.2 Antriebsanlage/Bunker/Vorräte									
Antriebsart									
- Festpropeller			Art und Anzahl			Drehrichtung			
- Verstellpropeller			Anzahl und Anordnung						
- Voith-Schneider			Anzahl und Anordnung						
- Azipod Antrieb/Schottelantrieb			Anzahl und Anordnung						
- Jet-Antrieb			Anzahl und Anordnung						
- Sonstige									
Treibstoff			Art und Menge zur Unfallzeit			Verbrauch/h			
Schmierstoffe			Art und Menge						
Hydraulikflüssigkeiten			Art und Menge						
Sonstige wassergefährdende Stoffe			Art und Menge						
Ballast									

1. Ergänzende Schiffsdaten

1.3 Manöviereinheiten				
Ruder-/Steueranlage Art		Bedienungsweise		
Ruderkonstruktion z. B. Hochleistungsrunder/Beckerruder		maximaler Ruderwinkel		
Maschine wird stufenlos gefahren	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>		
Selbststeuer (Fabrikat/Hersteller)	In Betrieb ja / nein	Typ/Art und Anzahl der Ruderblätter		
Besonderheiten				
Bugstrahlruder Art und Anzahl		Leistung		
Heckstrahlruder Art und Anzahl		Leistung		
1.4 Manöverdaten				
Höchstgeschwindigkeit				
Geschwindigkeit zur Unfallzeit		durchs Wasser	über Grund	
Fahrttabelle				
beladen			in Ballast	
	See	Revier	See	Revier
VV				
HV				
LV				
GLV				
Leistung bei Rückwärtsfahrt				
%				
Stoppstrecke und -zeit (VV auf VR)		m	min	
Umsteuerzeit				
Drehkreis	über Bb	über Stb		
bei VV	in Ballast	beladen		
maximaler Vorausweg bei Hartruderlage	voll beladen	m	Ballast	m
Besonderheiten				

1. Ergänzende Schiffsdaten

1.5 Nautische Ausrüstung					
	Anzahl	Art	Fabrikat	ggf. Datum der letzten Prüfung	in Betrieb ja / nein
Magnetkompass					
Kreiselkompass					
Echolot					
Log					
Radar					
ARPA					
LORAN					
DGPS, GPS, GLONASS					
OMEGA-Gerät					
Wendeanzeiger					
Funkausrüstung					
Tagsignal-Scheinwerfer					
Steuerkurstransmitter					
Schiffs-Ident.-System					
ECDIS/ECS					
Bahnführungssystem					
Schiffsdatenschreiber (VDR)					
Sonstige					
Seekarten/ Seehandbücher					

2. Schiffspapiere

Bei Kontrollen von Schiffspapieren jeweils vermerken:
Ausgestellt am, ausgestellt von, gültig bis, ggf. Geltungsumfang usw.

2.1 Seeschiffe
2.1.1 Allgemeine Schiffspapiere
Schiffszertifikat
anderes Flaggenpapier
Schiffsmessbrief
Fahrterlaubnisschein (Fahrtgebiet)
Klassenbescheinigung
2.1.2 Sicherheitszeugnis (national/international)
Sicherheitszeugnis (für Fahrgastschiffe)
Bau-Sicherheitszeugnis (für Frachtschiffe)
Bau- und Ausrüstungs-Sicherheitszeugnis
Telegraphierfunk-Sicherheitszeugnis (für Frachtschiffe)
Sprechfunk-Sicherheitszeugnis (für Frachtschiffe)
Ausnahmezeugnis
Freibordzeugnis
Internationales Zeugnis über die Eignung zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
Internationales Zeugnis über die Eignung zur Beförderung verflüssigter Gase als Massengut
Internationales Zeugnis über die Verhütung der Ölverschmutzung
Internationales Zeugnis über die Verhütung der Verschmutzung bei der Beförderung schädlicher flüssiger Stoffe als Massengut
Internationales Zeugnis über die Verhütung der Verschmutzung durch Abwasser
Genehmigung zur Getreidefahrt (Getreidezertifikat)
Dokument über die Erfüllung von Vorschriften nach SOLAS (IX/4.1 u. 4.2) (Internationales Schiffssicherheitsmanagement – ISM)
Zeugnis über die Organisation von Sicherheitsmaßnahmen (SMC) SOLAS Regel IX/4.3
Sicherheitszeugnis für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge (SOLAS Regel X/3)
Bescheinigung über die Erlaubnis zum Betrieb von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen nach Abschnitt 1.9 des HSC-Codes

2. Schiffspapiere

Checkliste II A

2.1.3 Tagebücher	
Öltagebuch	
Ladungstagebuch	
2.1.4 Sonstige	
Überführungsbescheinigung	
ausgestellt am:	von::
Schleppfähigkeitsbescheinigung	
ausgestellt am:	von:

3. Angaben zum Seeunfall (sofern diese nicht in den beigegeführten Unterlagen enthalten sind)

3.1 Verlauf der Reise vor dem Seeunfall		
Richtlinien für die Reiseplanung gemäß Regel 34 Solas Kap. V		
Entschließung A893 (21) eingehalten und nachgewiesen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
ggf. nachgewiesen durch:		
Bei Unfällen mit Lotsen an Bord		
Lotsenkarte (Pilot Card) ausgehändigt:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, warum nicht?		
Reiseplanung/Manöverplanung mit Lotsen abgesprochen		
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3.2 Lage/Maßnahmen vor dem Unfallereignis		
Art der Navigation		
<input type="checkbox"/> terrestrisch	<input type="checkbox"/> astronomisch	<input type="checkbox"/> Funknav.
	<input type="checkbox"/> Radar	<input type="checkbox"/>
Letzter sicherer Schiffsort		
Zuletzt gesteuerte Kurse/Distanzen		
Letzte Fahrtstufen/Geschwindigkeit durchs Wasser)		
Beratung durch Landradar/Küstenfunkstelle o.a		
.		
Erste Ortung des Gegners/Objekts		
Peilung	Abstand	
Navigationsbehinderungen		
Umweltbedingt (z. B. Wetter-, Verkehrslage)	Personenbedingt (z.B. Übermüdung, Krankheit, Alkohol)	
Gesetzte/Gesehene Sichtzeichen		
Lichter	Signalkörper	Erkennbarkeit
Gegebene/Gehörte Schallsignale		
Häufigkeit		

3. Angaben zum Seeunfall

3.3 Besetzung der Wachen z.Zt. des Unfalles			
Brücke			
Deck			
Maschine			
Benutzte Seekarte(n)		zuletzt berichtigt:	
gearbeitet mit: Papierseekarte		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ecdis		zugelassen am:	von:
nur mit Ecdis (keine Papierseekarte mehr erforderlich)		<input type="checkbox"/>	
Gefahrenre Manöver – Maschine/Ruder			
Kommando	Ausführung	Manöversignale (welche)	
Ausführung			
Gegebene Signale	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	wenn ja, welche?
3.4 Lage/Maßnahmen nach dem Unfallereignis			
Position			
Kontaktaufnahme mit Unfallgegner			
Nachrichten-/Informationsaustausch			
- mit Unfallgegner			
- mit anderen Stellen			
- Info – Inhalte			
- Vorgeschriebene Meldungen			
Such-, Rettungs-, Bergungsaktionen			
Hilfe- und Beistandsleistungen an/von Dritten			
<input type="checkbox"/> Schlepper	<input type="checkbox"/> Eisbrecher	<input type="checkbox"/> andere	
<input type="checkbox"/> ggf. Einzelheiten	<input type="checkbox"/> Anforderung		
Schutz- und Sicherungsmaßnahmen			
Maßnahmen zur Schadensbegrenzung			

3. Angaben zum Seeunfall

Checkliste III B

3.5 Unfallfolgen
Art des Unfalls
Art der Schäden - Personenschäden
■ Verletzte, Getötete, Verschollene (Name und Anschrift, Funktion)
■ Personaldaten
- Schiffsschäden
- Ladungsschäden
- Fremdschäden
- Gewässerschäden
Schadenshöhe
Ursache des Unfalls – ggf. Gründe, warum Ursache nicht ermittelt
Sonstige Angaben zum Seeunfall

4. Dokumente – Aufzeichnungen – Pläne u.ä.

Soweit zutreffend oder erforderlich,
Angaben zu folgenden Punkten:

- 1) - an Bord
- 2) - geführt
- 3) - Eintragungen verändert
- 4) - eingesehen
- 5) - Auszug gefertigt
- 6) - kopiert
- 7) - sichergestellt/beschlagnahmt

Schiffstagebuch
Brückenbuch/-kladde
Maschinentagebuch
Manöverbuch/-kladde
Funktagebuch/-kladde
Manöverschreiber/-drucker
Kursschreiber/-drucker
Kommandodrucker
Nautische Drucksachen und Verzeichnisse
Benutzte Seekarten – letzte bordseitige Berichtigung
Generalplan
Einzelpläne
Stabilitätsunterlagen
Stauplan
Sonstiges

5. Ladungsangaben

Ladung Art
Decksladung Art
Sichtbehinderung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, ggf. Art der Sichtbehinderung
Gefährliche Güter Art
Menge
Stauung
besondere Hinweise
ggf. Spezifikation
Ballast Art
Menge
Sonstige Angaben zur Ladung

6. Datenblatt zur Erstellung eines Tätigkeitsbildes

Untersuchung:

Dienststellung:

Name:

Aus-/Fortbildung:

Befähigung:

Anschrift:

Telefon:

Telefax:

Betreiber:

Telefon:

Telefax:

Einschiffungsdatum:

Einschiffungsort:

Dauer der Reise:

Übersicht über die Tätigkeiten in den 96 Stunden vor dem Unfall

(Tag X = Unfalltag)

Std.	Tag	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
X - 4																										
X - 3																										
X - 2																										
X - 1																										
Tag X																										

(X: Unfallzeitpunkt; F: Mahlzeiten; W: Wachdienst; M: Instandhaltungsarbeiten; S: Schlaf; C: Ladungswache; R: Erholungszeiten einschließlich Landaufenthalt; A: Alkoholgenuss)

Gesundheitszustand:

Persönliche Angaben:

Dem Fragebogen beizufügende Unterlagen (soweit vorhanden):

- Ausführlicher Bericht des Kapitäns über Hergang und Ursache des Seeunfalls
- Bericht des wachhabenden Offiziers
- Unfallskizzen
- Fotografien
- Ausdrücke des Kursschreibers, Kommandodruckers, entsprechende Beweismittel
- Tagebuchauszüge Deck und Maschine
- Aufzeichnungen des Schiffsdatenschreibers
- Aussagen von Unfallzeugen
- Mannschaftsliste und Schiffsbesatzungszeugnis
- Berichte von Besichtigern
- Gutachten von Sachverständigen (ggf. auch Obduktionsbefund)
- Untersuchungsprotokolle in- bzw. ausländischer Behörden (z.B. Wasserschutzpolizei)
- Generalplan des Schiffes
- Detailpläne (z.B. Maschinenraum, Belüftungssysteme, Arbeitsgeräte, Luken
Ladegeschrir, Ankergeschirr
- Weitere Angaben zur Unfallursachenermittlung:
 - Brückenposter
 - Pilot Card

Ort

Datum

Firma/Behörde/Dienststelle

Unterschrift